

Gebrauchsfertige Tubenfarben - Vergleichende Charakterisierung und Untersuchung zur Farbveränderung natürlich gealtert

- Primacryl Acrylfarben, Mussini Harz-Ölfarben, Maimeri Restauro Colors, Gamblin Conservation Colors, Horadam Gouachefarben, Horadam Aquarellfarben

Sandra Walter

Einleitung

Die Tubenfarbenindustrie stellt einen ausgeprägten und stets an Verbesserungen interessierten Sektor dar, der für die Restaurierung unverzichtbare Vorteile mit sich bringt. Die Spezifika der einzelnen Bindemittelsysteme zu kennen, versetzt uns in die Lage, gezielt nach den Bedürfnissen und Anforderungen auszuwählen, und die Folgen abschätzen zu können.

Für die Verwendung von Tubenfarben zur Fehlstellenintegration an farbig gefasstem Kunst- und Kulturgut mittelbar (kurzzeitig) von Bedeutung (verarbeitungsrelevant) sind u.a.:

- bindemittelabhängige visuelle Eigenschaften: Brechungsindex, Schichtstärke, Farbstärke etc.
- bindemittelabhängiges Malmittel/Lösungsmittel: Wasser, Diacetonalkohol, Terpentinöl, Shellsol etc.
- bindemittelabhängiges Lösemittel (zerstörungsfreie Wiederholbarkeit bzw. Entfernung)

Unmittelbar (langzeitig) von Bedeutung sind u.a.:

- visuelle Beständigkeit der Pigmente/Farbstoffe (Lichtechtheit, „Discoloration“, „Fading“)
- alterungsbedingte chemische Veränderungen/Abbauprozesse im BM bzw. Wechselwirkungen des Bindemittels mit den Pigmenten
- Veränderungen der Lösbarkeit des Bindemittels während des Alterungsprozesses
- Veränderungen der Flexibilität und damit der Filmeigenschaften des Bindemittels

Die den Alterungsprozess beeinflussenden äußeren Faktoren sind die Lichtquelle, Lichtintensität, Einstrahlungsdauer, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, umgebende Gase und Atmosphärrilien.

Im Rahmen der vorliegenden Arbeit wurde versucht, einzelne Bindemittelsysteme gebrauchsfertiger Tubenfarben hinsichtlich ihrer Zusammensetzung und Eigenheiten theoretisch zu beleuchten. Aufstriche von neun Farbtönen auf Glasträgern wurden dann mithilfe des Spektralphotometers *Perker Elmin Lambda 14* vermessen vor und nach 22 Monaten natürlicher Alterung, sowie Aufstriche auf Kreidegrund nach beschleunigter Lichtalterung im *Atlas Xenotest 150S+* nach 120 Stunden unter 100% Lampenleistung (Xenonbogenlampe, 81,9 Watt/m², laut Hersteller nach dem AATCC-Standard TM 16H-1998), 65 % rel. Luftfeuchte und 35 °C visuell beurteilt. Der Schwerpunkt der Auswertung liegt auf den gemessenen Farbänderungen.